MANEGGER

Bulletin

Juni / Juli / August 2019

Manegger Bulletin Juni-August 2019

Editorial	**Seite 4**
Badushütte	**Seite 5**
Vorstand	**Seite 7**
Mitgliederwesen	**Seite 8**
Klimawandel und Bergsport	**Seite 9**
Sektion Tourenberichte	**Seite 11**
Sektionstouren	**Seite 23**
Werktags Unterwegs Tourenberichte	**Seite 28**
Werktags Unterwegs Touren	**Seite 32**
Senioren Ecke	**Seite 40**

Titelbild: Schwarz Stöckli UR, Foto: H.R.Rohrer

Impressum

Generell	Für Qualität und Vollständigkeit der Berichte und Ausschreibungen sind die jeweiligen Autoren zuständig.
Herausgeberin	SAC-Sektion Manegg, Zürich
Redaktion/Layout	Hansruedi Rohrer, Ebnetstrasse 29, 8810 Horgen Verena Bruttger, mail: redaktion@sac-manegg.ch
Versand	Otmar Hofer, Klusweg 11, 8032 Zürich, Tel. 079 709 37 10 mail: kinderbergsteigen@sac-manegg.ch
Druck	Schneider Druck AG, Hofackerstr. 13, 8032 Zürich
erscheint	4 x jährlich in einer Auflage von 800 Ex.
Nummer	257/54. Jahrgang
Homepage	www.sac-manegg.ch
PC-Konto	80-23766-4
IBAN	CH36 0900 0000 8002 3766 4
Inserateverwaltung	Markus Senn, mail: inserate@sac-manegg.ch
Mitgliederdienst	Christian Zopfi, Mattenweg 2, 8952 Schlieren Tel. 079 352 59 35, mail: mitgliederdienst@sac-manegg.ch
Redaktionsschluss	**für Nr. 258, Sept./Okt./Nov. bis GV 2019 ist der 15. Juli**

Inserentenverzeichnis

Schneider Druck AG	Seite 7
Sport Trend Shop	Seite 13
Ernst Schweizer AG	Seite 21
Hotel Spirgarten	Seite 37
Ruedi Bergsport	Rückseite

Editorial

Manegger Bulletin – es geht weiter

Das Manegger Bulletin Nr. 256 startete mit einem Nachruf – auf das Manegger Bulletin. Es ist anders gekommen: Verena Bruttger und Hansruedi Rohrer haben sich bereit erklärt, versuchsweise die Redaktion des Manegger Bulletins zu übernehmen. Verena widmet sich den Texten, Hansruedi sorgt jeweils für ein schönes Heft.

Damit ein gefälliges Bulletin, mit guten Inhalten, bei den Clubmitgliedern im Briefkasten liegt oder als PDF-Datei im Internet angeschaut werden kann, ist einiges an Aufwand erforderlich. Dies, sowohl bei der Redaktion, als auch bei den Autorinnen und Autoren, den Fotografinnen und Fotografen. In vielen Diskussionen sind wir zum Schluss gekommen, dass dieser Aufwand für unsere Sektion eine zwingende Notwendigkeit ist. Trotz den digitalen Möglichkeiten des Informationsflusses gilt ein Heft, welches alle drei Monate neu in die Hand genommen werden kann, derzeit als unverzichtbar.

Im Nachruf-Editorial hat Tilman das Erzählen als zentralen Aspekt des Bulletins bezeichnet. Wir erzählen über eine gelungene Tour, damit die Freude und der Spass zum Ausdruck kommen – dies als Einladung, damit auch andere eine solche Tour geniessen können. Manchmal geht es auch um Dinge, die uns in den Bergen aufgefallen sind, die wir für bemerkenswert halten, Dinge, über die wir gerne auch mit anderen Sektionsmitgliedern diskutieren möchten. Freier Zugang, Vergnügen am Berg, der Umgang mit Abfall, die Auswirkungen des Klimawandels – es gibt sicher noch viele mögliche Erzähl-Themen für das Bulletin! Wir werden uns in den nächsten Monaten darüber unterhalten, sei am Stamm, sei es auf Touren, wie wir uns das Manegger Bulletin vorstellen, auch im Zusammenwirken mit dem Internet-Auftritt.

Die Redaktion freut sich auf gute und sorgfältig erzählte Geschichten. Nur so gelingt der Versuch der neuen Redaktion für ein dauerhaftes Manegger Bulletin. Ich wünsche viel Erfolg!

Toni W. Püntener

Badushütte

die Vorbereitungen für die Saison 2019 laufen auf Hochtouren

Im Moment liegt noch viel Schnee bei der Badushütte, Christian H. hatte vor 3 Wochen 3.50 m auf der Terrasse gemessen und es kam zweimal noch Einiges dazu. Allerdings wenn es warm wird, dann kann der Schnee auf einmal schnell wegschmelzen.

Foto: C.Heinzelmann

Aus diesem Grund hat sich die Hüttenkommission erst vor kurzem getroffen und die anstehenden Aufgaben verteilt. Die Basis dafür ist auf der einen Seite die Erfahrungswerte aus den letzten Jahren, andererseits das Inventar, das Christian H. vor der Saison jeweils aufnimmt. Wir hatten an 2 Wochenenden Mitte/Ende Oktober noch einmal geöffnet und haben viele Lebensmittel/Getränke gebraucht, die im Frühlingsinventar berücksichtigt werden müssen.
Die Hüttenkommission hat sich auch mit den Bauarbeiten befasst, die sofort nach dem Transportweekend starten sollten, aber auch mit gewissen neuen Ernährungstrends. Im letzten Jahr hatten wir verschiedentlich Anfragen zu vegetarischen, veganen, laktose- und glutenfreien Angeboten gehabt. Diesem Trend, der auch sonst feststellbar ist, werden wir mit einem beschränkten Angebot entsprechen, d.h. wir werden einige glutenfreie und vegane Alternativen für die Hüttenwarte besorgen.
Was läuft jetzt noch bis zum Transportweekend? Holz muss besorgt, zersägt und in Jutesäcke abgefüllt werden. Alle Lebensmittel müssen eingekauft sowie alle Menü-Karten und sonstige Dokumente angepasst werden. Die Reservationen verfolgt, die Detailplanung des Umbaus besprochen und alle Lebensmittel müssen dann in

Fässer abgefüllt werden, damit sie auch mit dem Helikopter transportiert werden können. Die Hüttenwarte werden instruiert, die Wäsche gewaschen, die Helfer für das Transportweekend aufgeboten.
Alle Arbeiten werden unter den Hüttenkommissions-Mitgliedern aufgeteilt, damit alles am 15. Juni 2019 bereit ist. Jetzt schon ein grosses Dankeschön an alle Hüttenkommissions-Mitglieder für ihre grosse Arbeit und an alle Hüttenwarte, die sich zur Übernahme einer Woche gemeldet haben.
Jetzt können wir nur noch auf warmes Wetter und auf ein schönes Weekend, am 15./16. Juni 2019, hoffen und natürlich auf eine traumhafte Saison mit vielen zufriedenen Gästen wie im letzten Jahr.
Herzlich Marco Bachmann, Hüttenchef

Hüttenwartliste Badushütte Saison 2019 SAC Manegg

Reservationen 032 512 83 84

Woche	von - bis	Hüttenwart	
24	15.-16.06.2019	Flugwochenende	M.Bachmann/C.Heinzelmann
		Sicherheitsdatum	
25	22.-23.06.2019	Flugwochenende	M.Bachmann/C.Heinzelmann
	17.06-30.06.19	Bauarbeiten	M. Bachmann/W. Wetli
	Saisonbeginn		
25	16.06 - 22.06.19	Thomas Traub/ J. Engler	
26	22.06 - 30.06.19	Thomas Traub/J. Engler	
27	29.06.- 06.07.19	Olaf Stähli	
28	06.07.- 13.07.19	Beatrice Plüntsch	
29	13.07 - 20.07.19	Lutz Haneforth	
30	20.07.- 27.07.19	Simon Mafli	
31	27.07 - 03.08.19	Koni Messikommer	
32	03.08.- 10.08.19	Alessandro Barbon	
33	10.08.- 17.08.19	Wetli Walter+Alexa	
34	17.08.- 24.08.19	Hansjoerg Bloechliger und Familie	
35	24.08.- 31.08.19	Gertrud Wittwer, Connie Trinkler	
36	01.09.- 07.09.19	Koni Messikommer	
37	07.09.- 14.09.19	Heidi Zaugg	
38	14.09.- 21.09.19	Koni Messikommer	
39	21.09 - 28.09.19	Ueli + Susanne Hürlimann	
40	28.09 - 05.10.19	Hans + Yvonne Reusser	

Einladung zum Grillplausch am 7.Juni 2019

Zur sommerlichen Quartalsversammlung treffen wir uns im Gemeinschaftszentrum Heuried zum Apéro und zum Grillieren. Bei schönem Wetter im Grossen Garten, bei schlechtem Wetter in der Cafeteria. Der Apéro wird - wie immer- vom Vorstand

offeriert. Ansonsten bitte eigenes Grillgut, Salate, Getränke etc. mitbringen. Wir freuen uns auf eine gesellige Runde.

Sergio Escudero

schneider druck ag

Hofackerstrasse 13 · 8032 Zürich
Telefon 044 381 69 33
info@schneiderdruckag.ch
www.schneiderdruckag.ch

Der Aufstieg
für Ihre Privat-
und Geschäfts-
drucksachen

Vorstand Mitgliederwesen

Mutationen 25.1.2019 bis 15.4.2019

Eintritte Einzelmitgliedschaft

David Kofler, 8046 Zürich	Jhg. 1992
Karl Tschanz, 8048 Zürich	Jhg. 1954
Eric Laird, 8038 Zürich	Jhg. 1982
Muriel Pestalozzi; 8953 Dietikon	Jhg. 1976
Francesca Peluzzi, 8152 Glattbrugg	Jhg. 1992
Mahé Fellay, 8001 Zürich	Jhg. 1991
Nicole Stappung, 8051 Zürich	Jhg. 1987
Bettina Kremer, 8046 Zürich	Jhg. 1978
Margrit Harsch, 8730 Uznach	Jhg. 1980

Sektionswechsel (Eintritt)

Katja Gräfenhain, 8055 Zürich (von Sektion Lucendro)	Jhg. 1981
Nando Giovanoli, 7403 Rhäzüns (von Piz Platta)	Jhg. 1985
Silja Giovanoli, 7403 Rhäzüns (von Piz Platta)	Jhg. 1988

Zusatzsektion Manegg (Eintritt)

Daniel Bielser, 8200 Schaffhausen	Jhg. 1972

Austritte Einzelmitgliedschaft (per Ende Jahr 2018)

Susanne Menzel, 8037 Zürich	Jhg. 1972
Marion Huck, 8044 Gockhausen	Jhg. 2001
Branko Bujas, 8041 Zürich	Jhg. 1947
Seth Griffiths, 8330 Pfäffikon	Jhg. 1988
Melissa Greene, 8330 Pfäffikon	Jhg. 1986

Austritte Einzelmitgliedschaft (per Ende Jahr 2019)

Renata Hofer-Godel, 8902 Urdorf	Jhg. 1931

Austritte Einzelmitgliedschaft (per sofort)

Mirjam Schmitz, 8704 Herrliberg	Jhg. 1995
Karin Schmid, 8873 Amden	Jhg. 1970

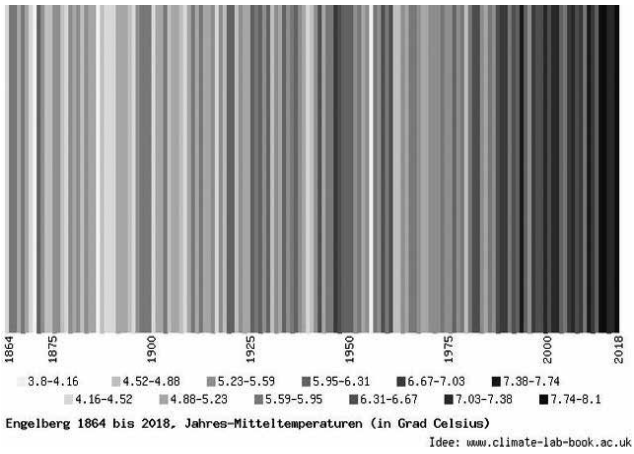
Austritte Familienmitgliedschaft (per sofort)

Dominique Schmid, 8873 Amden	Jhg. 2002

Klimawandel und Bergsport

15 Hochtouren (mit Gletscher) sind im Tourenprogramm unserer Sektion aufgeführt. Gibt es beim möglichen 125-Jahr-Jubiläum der Sektion noch Hochtouren? «Die Hälfte der Gletscher geht bis 2050 unwiderruflich verloren, haben Schweizer Forscher berechnet» war vor einigen Tagen in diversen Medien zu lesen. Wenn ab sofort effektiver Klimaschutz betrieben wird, liesse sich bis Ende des Jahrhunderts ein Drittel der Alpengletscher retten, wurde dazu ergänzt.

Für Engelberg zeigt diese Grafik in Grautönen, wie sich die Temperatur seit 1864 verändert hat. Je dunkler das Grau, desto höher war die Jahres-Mitteltemperatur. Insbesondere die letzten dreissig Jahre sind deutlich wärmer geworden. Dies hat nicht nur Folgen für Hochtouren, sondern auch für andere Tourenangebot.



Ende Februar war in Fachmedien zu lesen: «Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von 14 europäischen Institutionen verabschiedeten ein gemeinsames Positionspapier zu möglichen Auswirkungen des Klimawandels auf den Wintersport.» Wie wir alle aus eigener Erfahrung wissen, sind die wettermässigen Unterschiede von Jahr zu Jahr erheblich. Dies kann die Klimaveränderung mehr oder weniger deutlich überdecken. Insbesondere bei Niederschlag lassen sich daher, zumindest für die Zukunft bis 2050, keine klaren Trends ausmachen. Die Empfehlung daraus, und dies gilt nicht nur für den Wintersport: Widerstands-, Anpassungs- und Innovationsfähigkeit verbessern!

Weil wir das Tourenprogramm Jahr für Jahr neu erstellen, sind Anpassungen leicht möglich. Die Tourenleiterinnen und Tourenleiter bilden sich regelmässig weiter; sie tauschen sich über ihre Erfahrungen bei den Touren aus. Veränderungen am Berg, ob wegen der Wettervariabilität oder wegen des Klimawandels, fliessen so in die Tourenplanung ein. Auch im neuen digitalen Tourenportal des SAC sind die Routen in der Regel aktueller beschrieben als in den gedruckten Werken der SAC-Führerliteratur.

Auch weiterhin suchen wir das schöne Bergerlebnis und setzen alles daran, nach der Tour zufrieden und gesund aus den Bergen heimzukehren.

Darüber hinaus: Effektiver Klimaschutz ist das, was seit einigen Wochen Schülerinnen und Schüler sowie Studierende, immer häufiger von ihren Eltern und Grosseltern begleitet, auf der Strasse fordern. Damit es auch weiterhin zum Beispiel Hochtouren geben kann, sollte auch den leidenschaftlichen Berggängerinnen und Berggängern effektiver Klimaschutz ein Anliegen sein.

Toni W. Püntener

Das Positionspapier «Perspektiven des Schneesports im Zeichen globalen Klimawandels» ist im Internet zu finden unter : www.stiftung.ski

Steingletscher BE *Foto: H.R.Rohrer*

Traumhafte Ersatztour auf den Clariden 3267m

Das Wochenende vom 23./24. März, an dem wir - Carl, Lukas, Monika und ich mit Tilman - auf den Piz Sardona wollten, war sehr sonnig und für eine Skitour geradezu perfekt. Wir hatten geträumt, wir sitzen auf der Terasse der Segneshütte und sehen die Sonne durchs Martinsloch die Glarner Hauptüberschiebung erstrahlen. Beim Erwachen aber wurde schnell klar, dass wir anstelle der Glarner Hauptüberschiebung, die Glarner Hauptüberschreitung in Angriff nehmen würden – den Clariden. Clariden bedeutet auf Lateinisch so viel wie hell, leuchtend, glänzend, und so war auch diese Tour.

Am Samstag ging es mit der kleinen Luftseilbahn vom Urner Boden luftig zum Fisetenpass (2036 m ü. M.), wobei wir uns strikte an die Vorschriften der Seilbahngesellschaft hielten und ein verbotenes Öffnen der Tür verklemmten. Oben angekommen klebten wir die Felle auf unsere Bretter und erstürmten die gemütlichen Hänge zum Gemsfairen (2972 m ü. M.), die einen mehr, die anderen weniger leichtskiig, abhängig von der jeweiligen Ausrüstung. Carl profitierte von seinem ultraleichten Dynafit Beutelchen auf seinem Rücken und Lukas schleppte einen ganzen Werkzeugkasten hoch. Mit anderen Worten, während die einen alles dem Zufall überliessen, waren andere für jede Eventualität gewappnet. Beim Hinaufgleiten umrundeten wir das spektakuläre „Rundloch", wohl eher zufällig als absichtlich. Eigentlich schade, doch der vereiste Querhang, kombiniert mit Abgrund gleich zu Beginn der Tour, hatte bereits für genug Adrenalin gesorgt. Oben auf dem Gipfel des Gemsfairen angekommen, erschlug uns das gewaltige Panorama.

Aussicht vom Gemsfairen *Foto: Pie Mueller*

Das Panorama mit dem Grossen Glarner war so umwerfend, dass wir gerührt den mächtigen Tödi kniend anhimmeln mussten, und für ein Abendessen ohne Stock und reichlichen Pulverschnee bei der Abfahrt zur Claridenhütte beteten. Die Abfahrt

Morgenstimmung mit Monduntergang nahe der Claridenhütte *Foto: Pie Mueller*

zur Claridenhütte fühlte sich im oberen Teil dann eher wie Kartoffelbrei an. Aber weiter unten wurde der Schnee immer besser und zur grossen Erleichterung wurde auch der Stock in der Hütte gegen ein leckeres Pouletcurry mit Reis ersetzt. Danke allmächtiger Tödi!

Bei wunderschönem Monduntergang machten wir uns auf den Weg Richtung Clariden. Nach einer beinahe ewigen Überquerung des Claridenfirns erreichten wir über zahlreiche Spitzkehren schliesslich den Claridengipfel. Erneut war das Panorama umwerfend und das Wetter perfekt. Nach dem ausgedehnt gemütlichen Einstieg kam nun der Action Teil - die Überschreitung des Felsgrates zum Chamlijoch, mit aufgeschnallten Skiern. Glücklicherweise war der Grat mit Ketten abgesichert, was den Balanceakt wesentlich erleichterte. Am Ende waren wohl auch diejenigen froh, welche kurz zuvor den Grat noch als zu sehr abgesichert eingestuft hatten. Auf der anderen Seite des Grates angekommen,

Abstieg vom Clariden *Foto: Tilman Teurer*

legten wir eine ausgedehnte Pause ein, philosophierten über die Gewinnung von Erdwärme und den Neigungswinkel der bevorstehenden Abfahrt über das Iswändli. Das Iswändli stellte sich als weniger dramatisch, als erwartet, heraus und wir hatten eine super schöne Abfahrt bis nach Urnerboden, wo wir leicht dampfend von der Frühlingshitze zum Restaurant stapften und schliesslich den Durst mit kühlem Bier löschten.

Foto: Pie Mueller

Ein grosses Dankeschön an Tilman für die gelungene Ersatztour - alles in allem eine wirklich traumhafte Tour!

Pie Müller

Bälmeten 2416m 17. Feb. 2019

Tourenleiter: Marc Hohl / Tilman Theurer, 13 Teilnehmer

Aufstieg zum Bälmeten bei idealen winterlichen Verhältnissen,

und beeindruckender Gebirgslandschaft, erreichten wir den Gipfel in ca. 4,5 Stunden.

Nach einem kurzen Gegenanstieg zum Sattel auf 2289m, von wo aus der Hoch Fulen 2506m bestiegen werden könnte, machten wir eine kurze Rast und verstauten unsere Felle nun endgültig im Rucksack. Wir liessen den Hoch Fulen aus zeitlichen Gründen links liegen und genossen stattdessen eine Pulverschneeabfahrt vom Feinsten bis nach Brunni, und weiter dem Weg entlang nach Unterschächen.

Danke Marc für diese wunderbare Tour.

Chilchalphorn 3039m 30. März 2019

Die Gruppe mit sieben Teilnehmern, Christian, Thomas, Joel, Pascal, Hansruedi, Tourenleiter Hans und mir ist kleiner als erwartet, nachdem Arnold sich gestern beim Umzug den Fuss verletzt hat und lieber Krücken als Skistöcke in den Händen hält. Am Bahnhof Sargans stossen wir zusammen und fahren von dort aus in zwei PKWs weiter, immer weiter Richtung San Bernardino Pass. Kurz davor, in Hinterrhein erreichen wir unser Ziel, und starten direkt von einem recht gefüllten kleinen Parkplatz aus. Der Hang scheint bereits unter der Sonne gelitten zu haben. Viel Grünfläche ist sichtbar, sodass die gegenüberliegenden schneebedeckten Hänge verführerischer erscheinen.

Der Anstieg beginnt kurz vor 9 Uhr. Das Tempo ist stramm, mit zahlreichen Spitzkehren wegen dem spärlichen Schnee, schaffen wir 250 Höhenmeter in den ersten 35 Minuten. Trotzdem werden wir von einer 3erGruppe überholt. Mit kurzen Verschnauf- und Trinkpausen geht es in ähnlichem Tempo weiter. Bei ca. 2600 m passen Hansruedi, Pascale und Joel und entschiden sich für ein Sonnenbad. Die Temperaturen steigen langsam an, ohne dass es unangenehm wird. Richtung Gipfel aber kühlt es dann merklich ab.

Zu Viert geht's weiter. Ohne Harscheisen zu benötigen und ohne weiteren Touren-

gängern zu begegnen erreichen wir nach 1400 Höhenmeter Aufstieg, vier Stunden und vier Pausen das Skidepot. Die letzten 50 Höhenmeter steigen wir zu Fuss hinauf. Auf dem Gipfel trifft Hans Stöckli dann doch noch auf alt bekannte SAC Mitglieder. Ein weiteres Ehepaar erreicht den Gipfel etwas später. Auf 3000 m erscheinen die umringenden Gipfel bescheiden. Trotz der paar weiteren Tourengänger ist diese Tour im Vergleich zu anderen eine Wohltat an Ruhe und Einsamkeit. Der Abstieg zu Fuss im harten Schnee ist etwas beunruhigend. Hier sollte man nicht ausrutschen. Ich vermisse meine Steigeisen, wenn ich sehe wie furchtlos Thomas mit Steigeisen hinunterspaziert.

Die Abfahrt bietet zuerst Pulver, danach windverwehter Sulz. Ein Slalomfinale zwischen den Grasflecken schliesst die Tour ab. Die Schenkel werden gefordert. Im, mit Schieferstein bedeckten Dorf, kehren wir in eine kleine Gaststätte ein (endlich Schatten!) und trinken (fast alle) alkoholfreies Bier oder Most - nur das scheint isotonischzu sein. Das Wetter war unschlagbar, nicht zu kalt, nicht zu warm, kaum Wind.

Herzlichen Dank an Hans für diese tolle Tour. Jan Schnitzer

Monte Rosa Ersatztour I: Schafberg (GR) 03.04.2019

Tourenleiter: Tilman Theurer

Teilnehmer: Hans Reusser, Stijn van Dooren

Wegen der grossen, vorhergesagten Menge an Neuschnee und der entsprechenden Lawinengefahr (gross), wurde auf die geplanten Skitouren in der Monte Rosa-Region verzichtet. Als erste Ersatztour wurde einer der neun „Schafberge" zum Ziel gesetzt und zwar der, im schönen Prättigau gelegene, wo die Sonne oft noch ihr Gesicht zeigt, wenn der Rest der Schweiz mit dicken Wolken bedeckt ist.

Im Zug lernte ich zwei vertraute Manegger kennen: Tilman (unser Tourenleiter) und Hans. Wie üblich waren die Schweizer Alpen das Hauptthema der Gespräche. Ich war erstaunt, dass sie fast jeden Berggipfel auf dem Weg ins Prättigau benennen konnten.

Was mich überraschte (aber auch etwas schockierte), war der Mangel an Schnee und die ersten Kirschblüten. Trotzdem waren wir zuversichtlich, bei Ankunft winterliche Bedingungen für eine schöne Skitour zu finden.

Schon kurz nach dem Start in St. Antönien-Rüti kamen uns einige Tourengänger entgegen gefahren, und sagten, dass der Weg durch einen grossen Lawinenkegel blockiert sei. Obwohl die Lawine den Bach (Carschineralpbach) erreicht hatte, konnten wir das Feld der Schneebrocken ziemlich leicht überqueren.

Nach einem zügigen Aufstieg erreichten wir die Alp Carschina, wo wir während einer kurzen Pause den Blick auf die Partnuner Felswände (Wiss Platte, Schijenflue, usw.) genossen.

Danach ging es weiter in Richtung Girenspitz. Unser Ziel, der Schafberg, war jedoch weiter nördlich weshalb wir die, teils steilen Osthänge, durchqueren mussten. Aber auch dies geschah ohne Schwierigkeiten, und kurz danach erreichten wir den Gipfel. Dort hatten wir einen imposanten Blick auf Sulzfluh und Drusenfluh.

Der Plan war in westlicher Richtung nach Schiers zu fahren. Die Route führte uns über den Hurscher, dessen Aufstieg (etwa 100 Höhenmeter) wir zu Fuss unternahmen. Ein bisschen naiv schlug ich vor zu spuren, was für mich zu einem kleinen Kampf wurde, für die anderen eine Erleichterung war. Aber danach konnten wir bei relativ gutem Schnee unsere Abfahrt fortsetzen.

Als wir im Tal des Grossbaches ankamen, wurde die Abfahrt immer mühsamer. Nicht nur, dass der Schnee immer spärlicher wurde, auch Lawinen und Steinschläge erschwerten den Durchgang auf die Strasse, die parallel zum Bach verlief. Der Höhepunkt wurde kurz vor Schiers erreicht, wo der Schraubach den Weg komplett weggespült hatte, und etwas Kraxeln angesagt war. Als der Schnee schliesslich komplett verschwand, mussten wir noch etwa 5 km zum Bahnhof laufen. Das war schon ein bisschen mühsam, aber wer hätte anderes erwartet auf 800 Metern im April.

Fazit: eine tolle Tour mit beeindruckenden Aussichten, einer langen Abfahrt mit relativ gutem Schnee, und eine Wanderung, die als zusätzliches Fitnesstraining betrachtet werden kann. Ich habe diese Tour sehr genossen und danke Tilman und Hans für die Organisation und die Gesellschaft.

Stijn v. D.

Der Plan war in westlicher Richtung nach Schiers zu fahren. Die Route führte uns über den Hurscher.

Der Höhepunkt wurde kurz vor Schiers erreicht, wo der Schraubach den Weg komplett weggespült hatte.

Monte Rosa Ersatztour II – mehr Porca als Bella

Dies ist die Geschichte von viel Schnee, was nicht immer gut ist, und die Fortsetzung der Geschichte von den nicht-enden-wollenden Talabfahrten, auch wenn man sich das Ende sehnlichst herbeiwünscht.

Die ursprünglich von Léonie angesetzte Tour ins Monte-Rosa Gebiet musste aufgrund verschiedener Ausfälle – zunächst Tourenleiterin, dann Teilnehmer, dann Wetter – etwas kompakter gestaltet werden, schliesslich zogen wir zu viert zur Keschhütte, mit der Hoffnung, den bekannten Gipfel zu besteigen. Schliesslich blieb es beim Piz Porchabella, der im Bündnerland doch „Portschabella" ausgesprochen wird. Ob er dennoch mit dem Schwein verwandt ist, wissen wir nicht, der Schnee bei oben angesprochener Talabfahrt war es jedenfalls.

Zur Erinnerung: Anfangs April, also doch eher spät im Frühjahr, hatte Frau Holle uns noch einmal massiv Schnee spendiert, in den südlichen Alpen herrschte grosse Lawinengefahr, und das Bündnerland erhielt auch reichlich frisches Weiss. Wir waren froh, dass wir am Freitag nicht alleine zur Keschhütte spuren mussten, zwei weitere Gruppen beteiligten sich, eine vierte hielt sich etwas vornehm zurück, immerhin ausser Sichtweite. Nach dem grossen Schnee kam gleich auch grosse Wärme, der Schnee war schon schwer und gar nicht mehr pulvrig, und klebte an meinen Fellen, die ich am liebsten der Firma Sika als Wundermittel verkauft hätte. Wachsen half nichts. Zum Trost gab's ein Stück der fulminanten Kesch-Nusstorte.

Aufstieg zur Keschhütte *Foto: Tilman Theurer*

Am Samstag zogen wir, bei ziemlich gutem Wetter, zum Skidepot unterhalb vom Piz Kesch. Ein paar alte Spuren waren noch zu erkennen, aber es war doch eine einsame Sache, mit den anderen Gruppen, ein gutes Stück hinter uns. Bis etwa 3200 Meter war der Schnee am Vortag schon angetaut, es gab einen leichten Schmelzdeckel, oben hinaus gab's eigentlich traumhafte Verhältnisse mit schönem Pulver. Dieser hing aber auch in der Aufstiegsroute ab dem Skidepot. Die Sicherheit beim Aufstieg war ungewiss, immerhin war noch erhebliche Lawinengefahr. Ganz sicher war hingegen, dass das Spuren wieder mal viel Kraft kosten würde. Darum brachen wir etwas wehmütig ab, was auch die nachfolgenden Gruppen entmutigte, ausser zwei Niederländern, die es probierten (aber nachher entkräftet aufgaben, wie sie am Abend erzählten).

Ein paar Schwünge bei der Hütte *Foto: Tilman*

Effektiv ging an diesem Tag niemand auf den Gipfel. Zum Trost gab es nochmals ein Stück Torte, nachdem wir noch einen kurzen Abstecher auf den Kesch Pitschen, also den kleinen Kesch, gemacht, und sogar noch ein paar günstig gelegene Hänge in Hüttennähe gefunden hatten.

Am Sonntag – die Hütte war voll gewesen – zogen eigentlich alle, ausser uns, wie Ameisen in Richtung Piz Kesch. Dies bei zunehmend garstigem Wetter mit etwas Wind, Wolken und abnehmender Sicht. Ob jemand auf den Gipfel kam, wissen wir

auf dem Vadret da Porchabella *Foto: Tilman Theurer*

Schlussaufstieg zum Piz Porchabella *Foto: Tilman Theurer*

nicht, denn wir zogen nach Osten in die Fuorcla Viluoch, und weiter auf den Piz Porchabella, der namengebend für den weiteren Tagesverlauf werden sollte, und verloren sie bald aus den Augen. Der Gipfel wird über eine kleine Schneeflanke erreicht, die wir im guten Trittschnee bewältigten.

Guter Trittschnee heisst jetzt nicht unbedingt, dass es auch guter Abfahrtsschnee ist, soviel steht jetzt fest. Das Porca, nicht die Bella, hatte die Skiunterlage diesen Tag spendiert. Auf der gesamten Abfahrt, jedenfalls in dem Teil der ein Gefälle aufwies, griffen in den Kurven unsichtbare Fäuste nach den Knöcheln und schickten die Skier in unvorhersehbare Richtungen. Kein gescheiter Schwung gelang im gedeckelten Schnee, obwohl von oben alles noch so unberührt und einladend ausgesehen hatte.

Im Val Susauna wiederum war's so warm gewesen, dass es nicht mal für einen Deckel auf dem Schnee gereicht hat. Dafür war es fast immer flach, es war eher wie Langlaufen. Wir waren fast froh, als wir an der Bushaltestelle in Chapella ankamen – die Abfahrt hatte länger gedauert, als der Aufstieg.

Tilman T.

Fassaden
Holz/Metall-Systeme
Fenster und Türen

Briefkästen und Fertigteile
Sonnenenergie-Systeme
Beratung und Service

Schweizer

Bauen für Mensch und Umwelt.

Schweizer setzt sich ein für eine nachhaltige Baukultur.

Wir stellen die Bedürfnisse unserer Kunden ins Zentrum unserer Tätigkeit – von der Beratung und Planung über die Ausführung bis hin zum Service. All dies im Einklang mit unseren Grundwerten: Zuverlässigkeit, Innovationskraft, Umweltorientierung, Wirtschaftlichkeit und soziale Verantwortung. Mehr Infos unter www.schweizer-metallbau.ch oder Telefon 044 763 61 11.

Ernst Schweizer AG, Metallbau
CH-8908 Hedingen
Telefon +41 44 763 61 11
info@schweizer-metallbau.ch
www.schweizer-metallbau.ch

Sektionstouren

Tourentypen:	Wanderung (ohne Seil), Klettertour (nur Fels), Bergtour (alpin, evtl. Seil), Hochtour (mit Gletscher).
Grundausrüstung:	Wetterfeste Kleidung, Rucksack, Mütze, Sonnen-schutz, Handschuhe, Stirnlampe, Ersatzbatterien, Notapotheke, SAC-Ausweis.
Klettern:	Klettern: Kletterfinken, Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Helm, Abseilachter, Prusikschlinge.
Hochtouren:	Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Pickel, Steigeisen (angepasst), Handschlaufe (6 mm/1.5 m), Stehschlinge (6 mm/3 m), Rettungsschlinge (6 mm/4 m). Nach Absprache: Helm, Eisschrauben, Spezialwerkzeuge.
Skitouren:	Laufbindung, Steigfelle, Harscheisen, LVS-Gerät, Lawinenschaufel. Nach Absprache: Pickel, Steigeisen.

Anforderungen an die Touren:
Zukünftig werden wir die Anforderungen an die Sektionstouren anhand der SAC-Skalen angeben. Die konditionellen Anforderungen an Touren sind in der Skala grundsätzlich berücksichtigt. Es lohnt sich allerdings, auch die in der Tourenbeschreibung angegebenen Aufstiegslängen zu beachten. Im Zweifelsfall hilft die Rücksprache mit dem Tourenleiter.
Schwierigkeitsskalen SAC:
http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html.
Für Biketouren gibt es in der Schweiz noch keine verbindliche Schwierigkeitsska-la. Wir benutzen die (inoffizielle) Singletrailskala:
http://www.singletrail-skala.de/

Die folgenden Touren sind nur mit den wichtigsten Angaben aufgeführt. Eine detailierte Beschreibung und wichtige Hinweise zu den Touren findet Ihr im Manegger Bulletin Nr. 256, oder auf der Homepage des SAC Manegg unter: https://www.sac-manegg.ch/page_touren_1.html

15.-16. Juni 2019	**Ausbildung Sommergebirgskurs Meiental**
Tourenleitung	Wolfgang Huck
Schwierigkeit	alle
Ausrüstung	wird den Teilnehmern bekannt gegeben
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 20 Teilnehmer

22.-23. Juni 2019	**Hochtour Krönten 3107m (Anwendungstour 1) Uri**
Tourenleitung	Thomas Mattle / Tilman Theurer
Schwierigkeit	WS/III
Ausrüstung	Hochtouren
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 8 Teilnehmer

29.-30. Juni 2019	**Mehrseillängenklettern 2400 m Leglerhütte Glarus**
Tourenleitung	Conny Trinkler
Schwierigkeit	5b im Vorstieg
Ausrüstung	Klettern
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 5 Teilnehmer

29.-30. Juni 2019	**Hochtour Tschingelhorn 3562 m (Anwendungstour 2) Berner Alpen**
Tourenleitung	Wolfgang Huck / Jost van de Vondeele
Schwierigkeit	WS
Ausrüstung	Hochtouren
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 8 Teilnehmer

5. Juli 2019	**Stamm im Spiergarten**
	am 5.Juli findet der Manegger Stamm im Hotel Spiergarten im Saal Albis statt.

6.-7. Juli 2019	Diechterhorenüberschretung 3389m Haslital
Tourenleitung	Werner Schmid
Schwierigkeit	WS+
Ausrüstung	Hochtour
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 5 Teilnehmer

13.-14. Juli 2019	Strahlegghorn 3461m Grindelwald
Tourenleitung	Marc Hohl
Schwierigkeit	WS
Ausrüstung	Hochtour
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 5 Teilnehmer

13.-14. Juli 2019	Aiguilles du Tour 3540m Trient
Tourenleitung	Robert Fluder
Schwierigkeit	WS
Ausrüstung	Hochtour
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 5 Teilnehmer

20.-21. Juli 2019	Oberalpstock 3328m Urner Alpen
Tourenleitung	Marcel Isliker
Schwierigkeit	WS
Ausrüstung	Hochtour
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 5 Teilnehmer

26.-27. Juli 2019	Tieralplistock 3383m Urner Alpen
Tourenleitung	Marcel Isliker
Schwierigkeit	WS+
Ausrüstung	Hochtour
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 5 Teilnehmer

27.-28. Juli 2019	**Triftbrücke/Kleines Windegg 2456m Berner Oberland**
Tourenleitung	Connie Trinkler
Schwierigkeit	5a
Ausrüstung	Klettern
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 7 Teilnehmer

31.Juli-4. Aug. 2019	**Mischabel/Dom 4545m Wallis**
Tourenleitung	Leonie van de Vijfeijken
Schwierigkeit	ZS-
Ausrüstung	Hochtour
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 5 Teilnehmer

3.-4. Aug. 2019	**Il Chapütschin 3386m Engadin**
Tourenleitung	Robert Fluder
Schwierigkeit	WS
Ausrüstung	Hochtour
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 5 Teilnehmer

10.-11. Aug. 2019	**Dossen 3138m Berner Oberland**
Tourenleitung	Mirco Nydegger
Schwierigkeit	WS/III-
Ausrüstung	Hochtour
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 5 Teilnehmer

17. Aug. 2019	**Grassen (Südwand) 2946m Uri**
Tourenleitung	Martin Hajnoczky
Schwierigkeit	WS/III+
Ausrüstung	Hochtour
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 5 Teilnehmer

22. Aug. 2019	**Abendwanderung Uetliberg 870m**
Tourenleitung	Berthold Müller
Schwierigkeit	T3
Ausrüstung	Gute Schuhe, Abendessen im Restaurant
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. Teilnehmer, offen

24.-25. Aug. 2019	**Mäntliser SE-Kante Uri**
Tourenleitung	Joost Vande Vondele
Schwierigkeit	4c
Ausrüstung	Klettern
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 5 Teilnehmer

24.-25. Aug. 2019	**Barrhörner 3610m Wallis**
Tourenleitung	Berthold Müller
Schwierigkeit	T4
Ausrüstung	Bertour
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 6 Teilnehmer

31. Aug.-1. Sept. 2019	**Pt. de Mourti/Dent des Rosses 3613m Wallis**
Tourenleitung	Wolfgang Huck
Schwierigkeit	ZS/III
Ausrüstung	Hochtour
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 5 Teilnehmer

31. Aug. 2019	**Guferstock 2496m Uri**
Tourenleitung	Hans Stöckli
Schwierigkeit	5a-5c
Ausrüstung	Klettern
Anmeldung	online über das Tourenprogramm, max. 5 Teilnehmer

Werktags unterwegs Tourenberichte

Stockberg 1781m, 23. Januar

Auf den 23. Januar hatte ich eine Skitour auf den Stockberg im Toggenburg für die WUW Gruppe ausgeschrieben. Meiner Ausschreibung folgten; Beatrice Plüntsch, Ursi Straumann, Christian Gebhardt, Noldi Häni, Emil Büchler, Ueli Hürlimann, sowie meine Eisenbahner Tou-renkameraden; Erwin Fuchs, Martin Gubser, und Fredy Zobrist. Alles auch SAC Mitglieder verschiedener Sektionen. Mit dem Zug ab Zürich HB via Rapperswil – Wattwil – Nesslau und dem Postauto bis Stein, erreichten wir unseren Ausgangspunkt. Hier wurden wir bereits von Ueli, der aus dem Tösstal mit dem PW angereist war erwartet. Gleich bei der Postautohaltestelle wurden die Felle aufgezogen und los ging unsere Tour. Zuerst ein Stück der Strasse entlang dann über offenes Gelände um dann weiter oben nochmals kurz, mit den Skiern auf der Schulter, etwas der Strasse entlang zu marschieren. Ungefähr bei Pt. 1010 konnten wir dann endgültig auf die bergwärts führende Spur wechseln. Über Hinterberg – Jossenhüttli – Stockenegg stiegen wir dem Gipfel entgegen. Auf Höhe Oberstaffel und Stockenegg mach-ten wir jeweils eine kurze Pause. Anhand der verfahrenen Spur sahen wir, dass wir nicht die ersten waren die diesen schönen Gipfel besuchten. Die Aufstiegsspur war zeitweise auch etwas glasig und einige setzten die Harscheisen ein. Nach ca. 2 ¾ Std. Aufstieg erreichten alle den Gipfel bei schönstem Wetter und windstill. Mit einer wunderschönen Aussicht zum Säntis, den Churfirsten, ins Glarnerland mit dem Tödi sowie ins Toggenburg, wurden wir für unsere Anstrengung belohnt. Nach einer gemütlichen Rast stellte sich die Frage, wo fahren wir ab? Wir entschlossen uns Richtung Risipass abzufahren, in der Hoffnung auf der Seite des Neunalpspitzes, etwas bessere Bedingungen vorzufinden. Bis zur Alp Stockberg war zwar auch hier alles total verfahren, doch dann öffnete sich das Gelände etwas und wir fan-den, wie erhofft schöne Pulverhänge. Auf der Alp Ahorn haben wir dann zu Gesicht bekommen, dass auch hier die Lawinen ihr zerstörerisches Werk vollbrachten. Zwei oder drei Alphütten sind total zerstört und unter viel Schnee begraben. Wir waren auch erstaunt wie weit die Lawinen runtergekommen sind. Nach diesem kurzen Zwischenhalt

machten wir uns an die Weiterfahrt Richtung Dorf Stein. Weiter über schöne Hänge bis zur Strasse wo dann endgültig Schluss war mit fahren. Da wir noch genügend Zeit hatten, bis das Postauto uns Richtung Wattwil brachte, genehmigten wir im nahen Kaffee unseren verdienten Schlusstrunk.

Alsdann fuhr Ueli mit dem PW Richtung Tösstal und wir übrigen benützten wieder den ÖV Richtung Zürich. Weil wir einige male Umsteigen mussten stand Beatrice in Uznach plötzlich ohne Rucksack da, doch Fredy bemerkte es und Beatrice machte einen Spurt in den anderen Zug und kam mit ihrem Anhängsel wieder zurück. Nach einem weiteren Umsteigen in Rapperswil erreichten alle wieder, eventuell etwas müde, aber so hoffe ich zufrieden, wieder den HB Zürich wo sich unsere Wege trennten.

Bericht und TL: Paul Hug

Sasauna 2307m, 6. Februar 2019

Martin rief zur Skitour auf den Sassauna und so trafen sich an einem sonnigen, schon fast frühlingshaften Mittwochmorgen Beatrice, Beni, Berthold, Emil, Esther, Freddi, Hansruedi, Noldi und Martin an der Tastation der Seilbahn in Fanas. Die Seilbahn brachte uns flott hinauf zum Maiensäss Eggli auf 1700 m Höhe, dem Ausgangspunkt der Skitour auf den Sassauna.

Hier oben gab es reichlich Schnee, und schon bald standen wir auf den Ski und marschierten los. Vorbei am Bergrestaurant Sassauna stiegen wir auf guter Spur Richtung Gipfel. Es war windstill und die Sonne schien schon kräftig in den südexponierten Aufstiegshang, sodass schon nach kurzer Zeit eine Pause nötig wurde um die obersten Kleidungsschichten abzulegen.

Weiter ging's Richtung Gipfel. Manch sorgenvoller Blick galt dem ausgeprägten Harschdeckel, der eine anspruchsvolle Abfahrt im oberen Teil versprach. Nach ca. 3 Stunden erreichten wir den Gipfel auf 2307m und genossen bei einer ausführlichen Gipfelrast mit bestem Wetter die traumhafte Aussicht.

Dann machten wir uns an die Abfahrt. Dank der langen Gipfelpause und der warmen Sonne hatte sich der Harschdeckel aufgelöst und so wurde es doch noch eine phantastische Tiefschneeabfahrt zum Restaurant Sassauna hinunter! Hier lockte die sonnige Terrasse zur nächsten Pause, bevor es im Sulz weiter nach Fanas hinunter ging. Unser Ortskundiger Tourenleiter Martin führte uns dabei so geschickt, dass

wir fast bis zur Talstation der Bergbahn, die mitten im Dorf liegt, auf Ski abfahren konnten. Nach einem letzten Umtrunk in der netten, holländisch geführten Dorfkneipe, machten wir uns nach diesem herrlichen Skiausflug wieder auf den Rückweg nach Zürich.

Besten Dank Martin, für diese schöne Skitour.

Berthold

Werktags unterwegs - Touren

Hinweise für die Touren Werktags unterwegs:

Schaut auf das Datum. Normalerweise werden die Touren und Wanderungen an einem Mittwoch durchgeführt. Es gibt aber Ausnahmen. Aus verschiedenen Gründen kann ein anderer Wochentag ausgewählt sein.

Anmeldung bis Montagabend, ausser es ist ein anderes Datum vermerkt.

15. Mai 2019	**Rothenthurm-Biberbrugg, Innerschweiz**
Tourenleitung	Verena Bruttger, 044 830 08 85
Schwierigkeit	T1, 50m Aufstieg 100m Abstieg
Beschreibung	Gemütliche Wanderung durch Wald, aber auch über offene Gebiete mit schöner Aussicht in die Berge über den Moorweg von Rothenthurm nach Biberbrugg. Kurzer Stopp im Steinstoos-Stübli. Totale Wanderzeit ca. 2 Std.
Aussrüstung	Wanderschuhe oder gutes Schuhwerk
Verpflegung	Restaurant Post Biberbrugg
Termine	bis zum 13.Mai, max. Teilnehmer offen Abfahrt Zürich HB MIT S25, umsteigen in Wädenswil und Biberbrugg

22. Mai 2019	**Wanderung Greifensee, Zürcher Oberland**
440 m Gipfelhöhe	
Tourenleiter	Ruedi Traub 079 405 94 28, traub@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1 0 m Aufstieg 0 m Abstieg
Beschreibung	Billett Wohnort nach Uster - via See - Maur (GA und Halbtax für Schiff gültig) und retour ab Nänikon-Greifensee nach Wohnort. Wanderung im Uhrzeigersinn über Fällanden um Greifensee bis Restaurant, ca. 2.5 Std. Nach dem Essen kurzer Spaziergang (ca. 1/4 Std.) zum Bahnhof Nänikon Greifensee (alle 1/4 Std. Zugsabfahrt).
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	Restauraunt „Zur alten Kanzlei" in Greifensee
Termine	Anmeldung bis zum 22.5.2019, max. Anzahl Teilnehmer: offen Abfahrt ZH HB 8:25 Uhr, S 5, Gleis 43/44 Ankunft Uster ab 8:45 Uhr NFB 817, Ankunft Uster See 8:56 Uhr Abfahrt Kursschiff „Heimat" 9:15 Uhr (Überfahrtsdauer nach Maur: 5 Min.)

29. Mai 2019	**Wasserschloss bei Brugg, Aare, Reuss und Limmat**
Tourenleiter	Emil Büchler 079 350 39 71, buechler-emil@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1 0 m Aufstieg 0 m Abstieg
Beschreibung	Im Dreieck von Brugg, Turgi und Klingnau verbinden sich Aare, Reuss und Limmat und bilden das Wasserschloss. Das Wasser schloss ist umgeben von einer zauberhaften Landschaft mit dem typischen Lebensraum der Auen. Mit dem Zug und Bus fahren wir nach Mellingen (Haltestelle Heitersberg aussteigen). Nun geht es runter zur Reuss wo wir entlang dem Fluss in 3 Std. nach Gebensdorf wandern. Wer noch nicht müde ist, wandert in weiteren 3 Stunden zum Wasserschloss und dann entlang der alten Aare nach Brugg.
Ausrüstung	Gute Wanderschuhe
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Termine	Anmeldung bis zum 27.05.2019, max. Anzahl Teilnehmer: offen Abfahrt Zürich HB 8:10 Uhr Ankunft am Abend

5. Juni 2019	**Bergtour Spitzmeilen, Flumserberge**
2501 m Gipfelhöhe	
Tourenleiter	Paul Hug 044 321 78 45, hug.paul@bluewin.ch
Schwierigkeit	leichte Kletterei! ca. 3.5 Std. Aufstieg ca. 2.5 Std. Abstieg
Beschreibung	Bergwanderung auf den schwarzen Zuckerhut über den Flumserbergen. An/ab- Reise mit dem ÖV nach Flumserberg via Unterterzen. (Luftseilbahn-) Billette; Tannenbodenalp retour, CHF ca. 37.00. Ab Maschgenkamm zur Panüöl-Alp und weiter zur Alp Fursch-SAC Hütte-Ostfuss des Spitzmeilen-Gipfel-Wissmeilen-Maschgenkamm.
Ausrüstung	Gute Schuhe, ev. Anseilgurt
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Termine	Anmeldung bis zum 3. Juni, max. Anzahl Teilnehmer: offen Abfahrt 7:43 Uhr ab HB Zürich, Ankunft am Abend

7. Juni 2019	**Grillabend und QV**
Beschreibung	Am 7. Juni ab 19:00 findet der Grillabend mit QV im Gemeinschaftszentrum Heuried statt.

13. Juni 2019	**Wanderung Gastertal, Kandersteg**	
1537 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Köbi Engler	044 463 73 86, j.engler@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1	300 m Aufstieg 300 m Abstieg
Beschreibung	Wir fahren mit der Bahn bis Kandersteg,dann mit Postauto bis Eggeschwand. Wanderung durch die Klus der Kander bis Restaurant Waldhaus zum Kaffee. Anschliessend über Alpwiesen der Kander entlang zum Restaurant Selde. Nach dem Mittagessen gleicher Weg zurück.	
Ausrüstung	Wandern	
Verpflegung	Restaurant Selde	
Termine	Anmeldung bis zum 11. Juni, max. Anzahl Teilnehmer: offen Abfahrt Zü HB 6:32 Uhr Richtung Bern, Ankunft am Abend	

19. Juni 2019	**Bergtour Wasserfälle, Lenk im Simmental**	
1857 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Emil Büchler	079 350 39, buechler-emil@bluewin.ch
Schwierigkeit	T2	630 m Aufstieg 600 m Abstieg
Beschreibung	In der Berglandschaft südlich von Lenk stürzen die Wassermassen tosend und stiebend über die Hänge und Felsen hinunter. Schon wenige Minuten nach dem Start steht man zu Füssen des Simmentrails. Weiter geht es zu einer Serie von Wasserfällen mit dem Namen „bi de sibe Brünne". Nun geht es auf die Alp Langermatte und dann runter zum Iffigfall. Hier donnert der Iffigbach über eine 200 m hohe Felsstufe. Am Fusse des Iffigfalls besteigen wir den Bus und fahren zurück nach Lenk. Die Wanderung ist mit knapp vier Stunden und einem Aufstieg von 630m und einem Abstieg von 600 m wirklich kein „Knorz".	
Ausrüstung	Bergschuhe	
Verpflegung	Aus dem Rucksack	
Termine	Anmeldung bis zum 17.06.2019, max. Anzahl Teilnehmer: offen Abfahrt Zürich HB 6:32 Uhr	

26. Juni 2019	**Wanderung Murten nach Môtier, Murtensee**

653 m Gipfelhöhe

Tourenleiter	Noldi Haeni	079 822 26 39 , arnold.aich@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1	220 m Aufstieg 220 m Abstieg
Beschreibung	Von Murten dem See und Broyekanal entlang nach Sugiez. Nun beginnt die Steigung auf den Mont Vully. Abstieg durch die Weinberge und an den Sandsteinhöhlen „Grottes de la Lamberta" vor bei nach Môtier. Zurück mit dem Schiff nach Murten.	
Ausrüstung	Wandern	
Verpflegung	Aus dem Rucksack und Beiz	
Termine	Anmeldung bis zum 24.06.2019, max. Anzahl Teilnehmer: offen Abfahrt Zürich HB ab 8:02 Uhr mit ÖV Ankunft ca. 17 Uhr	

27.-28. Juni 2019	**Bergtour Pizzo Ruscada, Tessin**

2004 m Gipfelhöhe

Tourenleiter	Günther Schneider gu@schneider-multimedia.ch, 044 730 07 12
Schwierigkeit	T3 1000 m Aufstieg 1100 m Abstieg
Beschreibung	Do: Fahrt mit ÖV nach Intragna im Centovalli. Fahrt mit Seilbahn nach Costa 636m. Wanderung via Selna-Mott Dürai in 3 Std. nach Monte di Comino 1200m. Fr: Wanderung T3 auf den Pizzo Ruscada in 4 Std. Abstieg via Alpe Lombardone nach Comologno im Onsernonetal in 4 Std. Heimfahrt.
Ausrüstung	Bergtouren
Unterkunft	Alla Capanna Monte di Comino HP, tags aus dem Rucksack
Termine	Anmeldung bis zum 20.06.2019, max. 7 Teilnehmer
Abfahrt 7:32 Uhr	Ankunft Am Abend

3. Juli 2019	**Bergtour Fünf-Seen Wandrung, Pizol**

2500 m Passhöhe

Tourenleiter	Robert Fluder 079 239 32 66, robert.fluder@bluewin.ch
Schwierigkeit	T2 750 m Aufstieg 1100 m Abstieg
Beschreibung	Eine unvergessliche Bergwanderung von rund 5 Stunden hoch über der Waldgrenze. Die Pizolbahn bringt uns auf 2227 m zur Pizolhütte. In einer Stunde steigen wir zur Wildseeluggen hoch. Von hier haben wir eine einzigartige Sicht über die Ostschweizer und Bündner Alpen. Der gut ausgebaute Bergweg führt durch ständig wechselnde Landschaften an fünf kristallklaren Bergseen vorbei. Nach dem grünen Baschalvasee folgt der Abstieg zur Station Gaffia. Hier nehmen wir die Bergbahn zurück nach Wangs.
Ausrüstung	Bergwandern
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Termine	Anmeldung bis zum 1. Juli, max. Anzahl Teilnehmer: offen Abfahrt 7:07 Uhr ab ZH HB Ankunft ca. 17:30 Uhr

5. Juli 2019	**Stamm im Spyrgarten**

am 5.Juli findet der Manegger Stamm im Hotel Spiergarten im Saal Albis statt.

10. Juli 2019	**Bergtour Wasserbergfirst, Moutatal**

2340 m Gipfelhöhe

Tourenleiter	Ueli Huerlimann	055 245 13 88, 077 458 56 85	
Schwierigkeit	T3	3 h Aufstieg	2 h Abstieg
Beschreibung	Mit Privatautos auf schmaler Strasse hinauf nach Lipplisbüel. Steiler Aufstieg über die Alp Zingel und obere Träsmeren (über ein paar harmlose Felsplatten und Stufen) hinauf auf den langen waagrechten Gipfelgrat des Wasserbergfirsts mit Tiefblick ins Muotatal und grossartiger Rundsicht von den Berner Alpen bis ins Rätikon (gutes Wetter vorausgesetzt). Abstieg auf dem Auf stiegsweg.		
Ausrüstung	Bergwandern		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum bis 8.7.2019, max. Anzahl Teilnehmer: offen Abfahrt Treffpunkt 9:00 Uhr Schwyz Bahnhof oder 9:30 Uhr Muotatal Post (Zürich HB ab 8:09 Uhr), Ankunft ca.16 Uhr in Muotatal		

17. Juli 2019	**Wanderung Schwyzer Höhenweg, Oberiberg**

1662 m Gipfelhöhe

Tourenleiter	Köbi Engler	079 313 98 48, j.engler@bluewin.ch	
Schwierigkeit	T1	300 m Aufstieg	550 m Abstieg
Beschreibung	Wir fahren mit der Bahn und Bus nach Ibergeregg. Kaffeehalt. Dann Wandern wir, mit herrlicher Aussicht in die Innerschwyzer Bergwelt, über die Sternegg-zur Laucherenchappelen und weiter zur Fuederegg. Von da Abstieg nach Oberiberg.		
Ausrüstung	Wandern		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum bis 15. Juli, max. Anzahl Teilnehmer: offen Abfahrt 7:12 Uhr Ankunft Am Abend		

24. Juli 2019	**Bergtour Chaiserstuel, Bannalp**

2400 m Gipfelhöhe

Tourenleiter	Noldi Haeni	079 822 26 39, arnold.aich@bluewin.ch	
Schwierigkeit	T3+,	800 m Aufstieg	700 m Abstieg
Beschreibung	Mit der kleinen Seilbahn Fell-Spies-Sinsgäu auf ca. 1600 m. Über Rinderstaffel zur Sinsgäuer Schonegg. Jetzt steil hoch zum Oberalper Grat und weiter auf den Chaiserstuel. Abstieg über die Bannalper Schonegg zur Kreuzhütte. Mit der Seilbahn zurück nach Oberrickenbach.		

Ausrüstung	Bergtour
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Termine	Anmeldung bis zum 22.07.2019, max. Anzahl Teilnehmer: offen Abfahrt Zürich HB ab 7:04 Uhr, ÖV Ankunft ca. 18:00 Uhr

31. Juli 2019 — Wanderung Ruinalta, Rheinschlucht

Tourenleiter	Paul Hug	044 321 78 45, hug.paul@bluewin.ch
Schwierigkeit	Leicht	260 m Aufstieg 320 m Abstieg
Beschreibung	Wir wandern durch die imposante Rheinschlucht von Ilanz-Castrisch-Valendas-Sagon-Versam Safien in ca. 3.5 Std. durch den Schweizer „Grand Canyon". Fahrausweise: Zürich - Ilanz, retour ab Versam Safien. ca. CHF 55.00.	
Ausrüstung	Wanderausrüstung	
Verpflegung	Aus dem Rucksack	
Termine	Anmeldung bis zum 29. Juli, max. Anzahl Teilnehmer: offen Abfahrt 8:37 Uhr ab HB Zürich Ankunft am Abend	

7. Aug. 2019 — Bergtour Segnespass, GL/GR

Tourenleiter	Fredy Hufschmid	044 813 79 53, 078 763 45 79
Schwierigkeit	T3	1140 m Aufstieg 790 m Abstieg
Beschreibung	Von Elm aus mit der Seilbahn zur Tschinglenalp. Von da aus geht es über Alpgelände und einen langen Schuttrücken immer das Martinsloch vor Augen zum Segnespass. Eine steile Felsrinne beim Abstieg ist mit Ketten gesichert. Über den Segnesboden erreichen wir die Alp Naraus und fahren mit dem Lift nach Flims Dorf.	
Ausrüstung	Bergwandern	
Verpflegung	Rucksack oder Segnes Mountain Lodge	
Termine	Anmeldung bis zum 5.8.2019, max. Anzahl Teilnehmer: offen Abfahrt Zürich HB 7:12 Uhr	

14. Aug.2019 — Bergtour Sillerebühl-Hahnenmoos-Lenk

2019 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Verena Bruttger	044 830 08 85
Schwierigkeit	T2	50 m Aufstieg 570 m Abstieg
Beschreibung	Von Bergläger mit der Seilbahn hoch bis Sillerebühl. Dann leichte Höhenwanderung bis Pkt 2019. Weiter der Bergflanke entllang zum Hahnenmoospass. Abstieg Richtung Lenk bis Bühlberg wo wir das Mittagessen einnehmen. Mit dem Lokalbus	

	nach Lenk. Um 15,37 Uhr über Zweisimmen zurück nach Zürich
Ausrüstung	Gute Bergschuhe, Stöcke sinnvoll
Verpflegung	Im Bergrestaurant Bühlberg
Termine	Anmeldung bis zum 12. Aug. 2019, max. Anzahl Teilnehmer: Abfahrt Zürich HB 6:32 Uhr, Ankunft Seilbahn Bergläger 9:40 Uhr Rückkehr ZH HB ca. 18:00 Uhr

21. Aug. 2019 — Bergtour Sparrhorn, Wallis

3016 m Gipfelhöhe

Tourenleiter	Robert Fluder	079 239 32 66, robert.fluder@bluewin.ch	
Schwierigkeit	T2	916 m Aufstieg	916 m Abstieg
Beschreibung	Ein Dreitausender in drei Stunden in direkter Nähe zu den höchsten Berner Alpen mit Blick auf den Aletschgletscher und mehrere Walliser 4000er. Von der Bergstation Belalp wandern wir zum Tyndaldenkmal auf 2351 m. Ab der Höhe von 2700 m geht es über den Grat zum Gipfel. Der Rückweg führt uns am Aletschbord vorbei mit Berggasthof und schöner Sonnenterrasse. In ca. 30 Min. erreichen wir dann die Bergstation Belalp. Wem die 900 Höhenmeter zuviel sind, kann gut die Hälfte davon mit der Sesselbahn nach Hohbiel überwinden und uns nach einem einfachen kurzen Höhenweg treffen.		
Ausrüstung	Bergtour		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 19. August, max. Anzahl Teilnehmer: offen Abfahrt 7:02 Uhr ab ZH HB		Ankunft ca. 19:00 Uhr

28. Aug. 2019 — UNESCO Biospähre, Entlebuch

ca. 1800 m Gipfelhöhe

Tourenleiter	Paul Hug	044 321 78 45, hug.paul@bluewin.ch	
Schwierigkeit	ca. 5.5 Std.	930 m Aufstieg	1200 m Abstieg
Beschreibung	Von Sörenberg aus steigen wir auf den Dählebode um über Bleikechopf-Chessiloch nach Flühli zu gelangen. Am Schluss der Wanderung können wir in einer Kneippanlage, für Fr. 5.- die müden Füsse erfrischen. Fahrausweise: Sörenberg, retour am Flüh li, CHF ca. 46.00.		
Ausrüstung	Bergwandern, gute Schuhe		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 26. August, max. Anzahl Teilnehmer: offen Abfahrt Zürich HB 7:04 Uhr		Ankunft am Abend

Seniorenecke

Liebe Seniorinnen und Senioren

Im Winter sind die folgenden Skitouren und Winterwanderungen durchgeführt worden:

Durchgeführte Touren / Wanderungen

Datum	Art	Tour	Leiter	Teiln.
23.01.19	S	Stockberg	Paul Hug	9
30.01.19	WW	Stoos	Verena Bruttger	7
06.02.19	S	Sassauna	Martin Hajnoczky	9
13.02.19	S	Biet (anstelle Pizol)	Noldi Häni	8
13.02.19	WW	Sörenberg-Kemmeriboden	Bruno Freytag	7
20.02.19	S	Gulmen	Köbi Engler	6
27.02.19	WW	Niederhorn-Beatenberg	Fredy Stäger	9
28./29.02.19	S	Hagelstock	Günther Schneider	7
17.03.19	S	Tourenwoche Ochsengarten	Noldi Häni	11
27.03.19	WW	Prodalp-Alp Fursch	Köbi Engler	7
03.04.19	S	Breitchamm	Ueli Hürlimann	3

3 Skitouren mussten aus Wettergründen abgesagt werden
1 Winterwanderung wurde wegen Sturm und Lawinengefahr abgesagt.

Geburtstage

Der Vorstand gratuliert den nachfolgend aufgeführten Seniorinnen und Senioren herzlich zu ihrem Geburtstag und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

			SAC-Mitglied
99 Jahre:	Perret Jean	21.Aug 1920	79 Jahre
95 Jahre:	Regli Röbi	20. Juni 1925	53 Jahre
94 Jahre:	Matsch Heiri	11. Juni 1938	55 Jahre
92 Jahre:	Müller Emil	26. Juli 1927	59 Jahre
87 Jahre:	Wydler Karl	06. Juli 1932	62 Jahre
75 Jahre:	Zollinger Brigitte	03. Juni 1944	30 Jahre
70 Jahre:	Bruder Helen	23. April 1959	2 Jahre
	Stadlin Margrith	25. August 1949	7 Jahre

Anmerkung:
Hier werden die Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren, mit Alter 65, 70, 75, 80, 85 und ab 86 alle Jahre, publiziert. Von einigen Senioren ist das genaue Geburtsdatum nicht bekannt. Die genauen Geburtstagsdaten können in diesen Fällen unserem Mitgliederdienst gemeldet werden.

Vorstand und weitere Funktionen

Präsident	Toni W. Püntener, Margaretenweg 19, 8055 Zürich Tel. 044 451 65 40 E-Mail: praesident@sac-manegg.ch
Aktuar	Simon Mafli, Bremgartnerstrasse 5, 8003 Zürich Tel. 079 445 53 69 E-Mail: aktuar@sac-manegg.ch
Rechnungsführer	Martin Brömme, Bernhofstrasse 45A, 8134 Adliswil Tel. 043 243 15 07 E-Mail: finanzen@sac-manegg.ch
Hüttenchef	Marco Bachmann, Gerberacherweg 28, 8820 Wädenswil Tel. 079 584 92 04 E-Mail: huettenchef@badushuette.ch
Stellvertreter	Andreas Nebel, Litziwis 65a, 7494 Wiesen Tel. 081 404 22 33 E-Mail: info@badushuette.ch
Tourenobmann Vizepräsident	Marc Hohl, Herbstweg 42, 8050 Zürich Tel. 043 536 03 09 / 079 691 25 77 E-Mail: touren@sac-manegg.ch
Seniorenvertreter	Fredi Käppeli, Rütistrasse 3, 8903 Birmensdorf Tel. 044 737 00 54 / 079 438 73 35 E-Mail: senioren@sac-manegg.ch
Jugendchef(in)	Vakant. Kontakt: Otmar Hofer
Veranstaltungen	Sergio Escudero, Spirgartenstrasse 6, 8048 Zürich Tel. 079 507 16 63 E-Mail: veranstaltungen@sac-manegg.ch
Familienbergsteigen und Redaktion	Otmar Hofer, Klusweg 11, 8032 Zürich Tel. 079 709 37 10 E-Mail: kinderbergsteigen@sac-manegg.ch
Redaktion	Hansruedi Rohrer, Ebnetstrasse 29, 8810 Horgen E-Mail: redaktion@sac-manegg.ch
Mitgliederdienst	Christian Zopfi, Zürcherstrasse 109, 8952 Schlieren Tel. 044 404 50 41 E-Mail: mitgliederdienst@sac-manegg.ch
Hüttenkommission	Marco Bachmann, Andreas Nebel, Martin Brömme, Christian Heinzel mann, Hans Reusser, Walter Wetli, Olaf Stähli, Alessandro Barbon
Reservationen Badushütte	Olaf Stähli / Alessandro Barbon E-Mail: reservation@badushuette.ch
Online-Tourenbuch und Webmaster	Berthold Müller, Langgrütstrasse 188, 8047 Zürich Tel. 076 722 40 16 E-Mail: tourenanmeldungen@sac-manegg.ch E-Mail: webmaster@sac-manegg.ch
Umweltbeauftragte der Sektion	Erica Zimmermann, Marktgasse 53, 3011 Bern, Tel. 031 311 05 73 / 079 638 10 77 E-Mail: umwelt@sac-manegg.ch
Kulturbeauftragter der Sektion	Vakant. Kontakt: Toni W. Püntener.
Inserate	Markus Senn. E-Mail: inserate@sac-manegg.ch

P. P.
8032 Zürich
DIE POST

50% Umtauschrabatt !

Vom 1.-30. Juni 2019, wenn du uns dein altes Seil mitbringst*.

*Umgetauschte Seile geben wir gratis an Spielgruppen und Bauern weiter

Foto: Christoph Reboulet im Freiblast am El Capitan

WWW.RUEDIBERGSPORT.CH

Birmensdorferstr. 55 | 8004 Zürich | Tel. +41 (0)44 241 58 52

RUEDI BERGSPORT